



Erscheint wöchentl. — Abonnementspr. pro Quart. 2 Mk. — Oesterr. Währ. fl. 1.20. — Inserate die 5 gespalt. Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen 2—3 Mal 10 % 4—8 Mal 20% 9—26 Mal 33 1/4 % 27—52 Mal 50 % Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 20 Pf.

LEIPZIG,  
den 15. Februar 1879.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.  
Verlag u. Expedition: Herm. Schlag, Leipzig.  
Verantwortlicher Redakteur: Jos. Jacobovits.

**Inhalt:**

Vereinsnachrichten. — Merkmale der Repassage. — Aus der Praxis. — Unsere Werkzeuge. — Bemerkungen über Schellack, Mastix, Cement, Kitt, Leim etc., in Bezug auf ihre praktische Anwendung. — Eingesandt. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Briefkasten. — Anzeigen.

**Vereinsnachrichten.**

**Aufruf an die Uhrmacher von Hameln, Elze und Alfeld.**

Allenthalben haben die Uhrmachervereine sich immer mehr und mehr ausgebreitet und kann man heute schon die Beobachtung machen, dass in jenen Kreisen, wo die Vereine schon von Anbeginn an in Wirksamkeit sind, sich eine wesentliche Besserung in den allgemeinen Verhältnissen bemerkbar macht. In solchen Städten und Bezirken sieht man sofort, dass die Uhrmacher sich nicht mehr so feindlich gegenüberstehen. Ja, selbst diejenigen, welche aus eigenem Willen oder von Vereinswegen ausgeschlossen sind, getrauen sich nicht mehr die Feindschaft so offen zur Schau zu tragen. Die Folge davon ist, dass auch das Publikum von der falschen Ansicht, welche von den Uhrmachern kursirten, succesive abgebracht wird und mehr Vertrauen zum Uhrmacher gewinnt.

Schon der Umstand, dass die Vereine das beste Palliativmittel gegen Schwindler, wie Wanderlager, Waarenauktionen bilden, sollte man meinen, wäre genügend, sämtliche Uhrmacher des deutschen Vaterlandes zu vereinigen. Dies ist aber leider durchaus nicht der Fall. Wie viel Mühe habe ich mir bereits gegeben, um in obigen Kreisen einen Verein zu Stande zu bringen, leider vergebens; mein guter Wille und die Mithilfe einiger gleichgesinnter Kollegen scheiterten an der Indolenz des grössten Theiles der Uhrmacher.

Ich will nun den Versuch machen, ob es nicht auf diesem Wege, welcher sich so oft schon bewährt, möglich wäre, eine Vereinigung in unserer Gegend zu Stande zu bringen.

Kollegen von Hameln, Elze und Alfeld bleibet nicht zurück, da wo andere unserer Kollegen schon soweit fortgeschritten sind! Werfet ab den kleinlichen Brodneid, welcher Eurer nicht würdig ist! Nur Eure eigenen Interessen sind es, die Ihr wahren werdet, wenn Ihr Euch vereinigt!

Möge dieser mein Aufruf von Erfolg sein; denn wenn nur Einige die Sache ernstlich angreifen, so muss und wird sie

gelingen. Halten auch wir fest an dem Wahlspruche: „Einer für Alle, Alle für einen!“

Ein wohlmeinender Kollege.

**Empfehlung.**

Laut Mittheilung des verehrlichen Münchener Vereines hat die Firma

**Jakob Knippner in Regensburg**

die schriftliche Erklärung abgegeben, sich in Zukunft unseren Bestrebungen anschliessen zu wollen, daher jeden Detailverkauf ausgeschlossen habe. Zugleich erklärt die Firma sich bereit, sowol den Feingehalt und das Gewicht der goldenen Gehäuse, wie auch die Beschaffenheit des Bügels und der Krone auf Verlangen anzugeben.

Gleichzeitig bringen wir hiermit die früher schon bekannt gemachten Firmen unseren geehrten Collegen in freundliche Erinnerung mit der Bitte, bei etwaigem Bedarf dieselben zu berücksichtigen.

**Berlin:** Ami Sandoz & Söhne, Marc Bloch, J. Calame-Robert, Ducommun-Sandoz & Comp., Hermann M. Hirsch.

**Breslau:** Müller & Kern, Joh. Müller, H. Reinke.

**Bielefeld:** Otto Böckelmann.

**Biel u. Grenzhäusen:** Oster & Bertholet.

**Chaux-de-fonds:** F. Bachschmidt, August Vuille & fils.

**Coblenz:** Jacob Merz.

**Cöln:** Gerl & Schipper.

**Elberfeld:** P. A. Kretzmann & Co.

**Frankfurt a/M:** Beyerbach & Rossi, Dubois & fils, Fränkel & Comp., N. B. Fränkel, Fulda Söhne, A. Jensen, C. F. Mellage Nachfolger, A. Montandon (Vertreter Fischer), B. Stern (Julius Bing Nachfolger), August Vuille & fils.

**Freiburg i/Schl:** Willmann & Comp., Endler & Comp., G. Becker.

**Görlitz:** C. F. M. Vierling, C. F. Müller.

**Hagen:** Bernhard Paschen.